



Niederschrift

Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Schönberg

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.12.2025
Sitzungsbeginn:	19:01 Uhr
Sitzungsende:	20:47 Uhr
Ort, Raum:	Foyer der Palmberg-Halle, R.-Hartmann-Str. 2a, 23923 Schönberg

Anwesend

Vorsitzende/r

Lutz Götze

Mitglieder

Clark Bruse

Bastian Voss

Christian Zwiebelmann

Ronny Arnold

Anne Burmeister

Robby Eggert

Rainer Jörke

Lukas Kylau

Marco Lau

Marian Stickel

Dirk Teubler

Protokollführung

Lars Sperling

Abwesend

Mitglieder

Annette Behr

Entschuldigt

Jessica Dörre

Entschuldigt

Johannes Jörke

Entschuldigt

Felix Oeser

Entschuldigt

Weiterhin anwesend:

Herr Golla

Frau Asselborn

Herr Maack

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 2 Genehmigung der Tagesordnung
 - 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.10.2025 - öffentlicher Teil
 - 4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Stadtvertretung
 - 5 Bericht des Bürgermeisters und Aussprache
 - 6 Einwohnerfragestunde
 - 7 Besetzung des Ortsbeirates mit einem neuen Mitglied für den Ortsteil Sabow
 - 8 Aufhebung des Sperrvermerks zum Stellenplan des Doppelhaushalts 2025/2026 1/0139/2025
 - 9 Beratung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025/2026 2/0126/2025-1
 - 10 Übertragung der Aufgabe „First-Level-IT-Support für die Regionale Schule mit Grundschule Schönberg“ auf das Amt Schönberger Land 1/0147/2025
 - 11 Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit des laufenden Trägerschaftsvertrages der Stadt Schönberg mit dem Museumsverein "Volkskundemuseum Schönberg" bis zum 31.12.2026 1/0167/2025
 - 12 Antrag für einen Grundsatzbeschluss Anträge auf Fördermittel / Zuschüsse des Bundes einzureichen 1/0174/2025
 - 13 Jahresabschluss 2024 der Grundstücksgesellschaft Stadt Schönberg mbH 6/0274/2025
 - 14 Bericht über die Beteiligung der Stadt Schönberg an Unternehmen, gemäß § 73 Abs. 3 KV M-V (Fortschreibung - Grundlage Jahresabschluss 2024 der GGS) 6/0275/2025
 - 15 Informationen und Anfragen
 - 15.1 Ehrungsordnung für Neujahrsempfang
 - 15.2 ehemaliges Museum
 - 15.3 Parksituation
-

- 15.4 Leerstand Am Markt
- 15.5 Stromleitung Sabow
- 15.6 Löschwasserbecken
- 15.7 Parken Petersberger Weg

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Götze begrüßt die Anwesenden und kondoliert für Michael Lange. Nach einer Schweigeminute eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 12 Mitglieder der Stadtvertretung anwesend.

2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Götze bittet um Aufnahme eines neuen Tagesordnungspunktes 7 – Besetzung des Ortsbeirates mit einem neuen Mitglied für den Ortsteil Sabow.

Beschluss:

Die Stadtvertretung bestätigt die vorstehende ergänzte Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
12	0	0

3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.10.2025 - öffentlicher Teil

Beschluss:

Die Stadtvertretung genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 16.10.2025 – öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
10	0	2

4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Stadtvertretung

Die Stadtvertretung hat im nichtöffentlichen Teil ihrer Sitzung am 16. Oktober 2025 folgende Beschlüsse gefasst:

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag auf ein Agri-Photovoltaik-Projekt in der Gemarkung Retelsdorf, Flur 1, auf einer Nettofläche von ca. 40 ha ab.

Die Stadtvertretung lehnt den Antrag zur Einleitung eines Bauleitplanverfahrens zur Errichtung eines Solarparks auf den Flurstücken 495/3, 495/5, 495/6 und 495/9, Gemarkung Schönberg ab.

Die Stadtvertretung der Stadt Schönberg beschließt, grundsätzlich die Absicht zu befürworten, für das Grundstück Gemarkung Malzow, Flur 1, Flurstück 22/1, einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB aufzustellen.

Die Stadtvertretung Schönberg hat dem Antrag auf Schullastenübernahme für die Einschulung an einer örtlich

nicht zuständigen Schule nicht zugestimmt.

5 Bericht des Bürgermeisters und Aussprache

Die Bürgermeisterin/der Bürgermeister/ berichtet wie folgt:

Eine positiv wirkende Information bezüglich des Bahnhofsgebäudes haben wir erhalten. Auf Nachfrage teilte mir der Besitzer mit, dass er vorhandene finanzielle Probleme lösen kann, um das Gebäude weiter zu sanieren. Einen Verkauf schließt er aus. Nach seiner Aussage möchte er Wohnraum schaffen mit einem kleinen Ladengeschäft in der untersten Etage. Es bleibt abzuwarten, ob der Eigentümer seine Zusagen einhält.

Ich informiere die Stadtvertretung darüber, dass ich vorerst das Einvernehmen der Stadt zur Bezahlung der Krippenplätze der Diakonie im Neubau in Schönberg verweigert habe. Die Kosten der Krippenplätze sind auf Grund des Neubaus um rund 22 % gestiegen. Für jeden Platz, der von Schönberger Kindern belegt wird, müssen wir rund 638 € bezahlen (vorher 510 €). Das entspricht nach vorliegenden Zahlen eine Summe von mehr als 60 T€, die wir zu zahlen haben. Dieser Betrag ergibt sich aus der Tatsache, dass Land und Bund einen Fixbetrag zahlen und alle anderen Kosten der Kreis und die Gemeinden tragen müssen. Elternbeiträge gibt es nicht mehr. Alle Kostenerhöhungen tragen also Kreis und Kommune. Angesichts unseres Haushaltes habe ich erst einmal meine Zustimmung verweigert. Da wir gesetzlich zur Zahlung der Beiträge verpflichtet sind kommen wir nicht umhin, das Einvernehmen nachträglich zu erteilen. Ich muss dies im Namen der Stadt erteilen, möchte aber dazu der politischen Führung im Kreis und im Land eine Stellungnahme zusenden, in der ich die Beteiligung der Eltern an den Kosten der Kinderbetreuung fordere. Nur durch die Gemeinden ist das nicht mehr machbar, zumal die finanziellen Mittel, die der Kreis benötigt, über die Kreisumlage von den Gemeinden abverlangt wird. In der anschließenden Diskussion zu meinem Bericht bitte ich um ihre Meinung, ob ich mit ihrer Unterstützung dieses Statement versenden kann.

Das in Auftrag gegebene Einzelhandelskonzept liegt vor. Es wurden noch einzelne Korrekturen auf die hiesige Situation bezogen gefordert. Insofern hoffe ich, dass die Endfassung zu Beginn des neuen Jahres vorliegt.

Bezüglich der künftigen Energie- und Wärmeversorgung der Stadt gab es eine weitere Beratung mit der Amtsverwaltung und der IAG unter Einbeziehung der Interessen der Palmberg GmbH. Es wurde Einvernehmen erklärt so zu arbeiten, dass wir die Potenziale an Wärme und Elektroenergie, die von beiden Firmen ausgehen, für die Stadt Schönberg zukünftig nutzen wollen. Das bedeutet, dass wir für das geplante Wohngebiet Feldstraße die Versorgung mit Fernwärme aus den zu schaffenden Leitungen vorgeben werden. Die Versorgung der bestehenden Wohnungen der GGS im Bereich Barlach- und Lindenstraße könnten an die Art der Wärmeversorgung relativ problemlos angeschlossen werden.

Nach der Genehmigung unserer Hauptsatzung hat sich der Ortsteilbeirat als Gremium konstituiert. Einstimmig wurde Herr Dr. Nitzsche aus Lockwisch zum Vorsitzenden und Herr Wesemann aus Malzow zum Stellvertreter gewählt.

Ende November fand eine Konferenz der Bürgermeister mit dem Landrat statt. Der Landrat informierte, welche Fördermittel aus den Sonderprogrammen des Bundes in den nächsten 10 bis 12 Jahren zur Verfügung gestellt werden. Leider wird die Mehrzahl der Mittel über Fördermittel vergeben. Das führt dann dazu, dass die Mittel für die Gemeinden gekürzt werden um die Beträge, die die Förderorganisationen benötigen. Außerdem müssen wir, wenn wir in den Genuss der Fördermittel kommen wollen, Projekte entwickeln und einreichen, die aber zunächst über unseren Haushalt vorfinanziert werden müssen.

Die Stadtvertretung hat 2024 den Beschluss gefasst, einen Trägerschaftsvertrag mit dem Museumsverein zu schließen, der bis 31.12.25 Gültigkeit und die Voraussetzung schaffen soll für die Erarbeitung eines künftigen neuen Vertrages, der langfristig die Arbeit des Museums gewährleistet. Dieser neue Vertrag - ausgearbeitet durch die Stadt, das Amt und der Leitung des Museums - lag unterschiftsbereit vor. Das war Ende November. Zu diesem Zeitpunkt teilte die ehrenamtliche Museumsleitung mit, dass sie auf Grund fehlender personeller und finanzieller Ressourcen die Arbeit des Museums nicht laut Vertrag leisten können. Das hätte zur Folge gehabt, dass das Museumsgut und damit deren Verwahrung, Erhaltung und Pflege ab 01.01.26 auf die Stadt übergegangen wäre. Dies würde uns ad hoc überfordern. Aus diesem Grunde schlage ich - siehe Tagesordnung - vor, den gegenwärtigen Trägerschaftsvertrag zu verlängern. Damit gewinnen wir erst einmal Zeit und können uns um neue Lösungen bemühen. Teil der Bemühungen ist mein Antrag an den Amtsausschuss, einen einmaligen Zuschuss für 2026 dem Museum zu zahlen. Die Übernahme der Leitungsfunktion des Museums durch geeignetes Personal gestaltet sich sehr schwierig. Die Nutzung der Kapazitäten anderer Museen erweist sich zurzeit als nicht machbar. Weitere Überlegungen und Maßnahmen werden wir im Zusammenwirken mit dem Amt ab Anfang 26 ergreifen.

Von der Bundesregierung wurden wir informiert, dass der Bund Programme öffnet über die Projekte zur Förderung, oder Bezuschussung eingereicht werden können. Zum Zeitpunkt der Information waren noch keine Zugangsvoraussetzungen bekannt, wohl aber der Abgabetermin in Berlin — der 15.01.26. Ein Projekt zu „erfinden“ ist sicher nicht das Problem wohl aber, dieses Projekt über alle Gremien, über Kreis und Land gehen

zu lassen, damit der Abgabetermin eingehalten werden kann. Unter Federführung des städtischen Mitarbeiters entstanden die 2 Projekte, über die heute beraten werden soll. Wir wollen sie einreichen in der Hoffnung, damit erst einmal auf die Listen zu kommen und eventuell in Nacharbeit dann die erforderlichen Daten noch beizubringen.

Der Neujahrsempfang der Stadt Schönberg findet am 16.01.2026 um 19.00 Uhr in der Palmberghalle statt. Ich gehe davon aus, dass alle Abgeordneten und berufenen Bürger, denen es möglich ist, daran teilnehmen. Bisher liegen Zusagen von ca.100 geladenen Gästen vor. Da es die letzte Zusammenkunft der Stadtvertretung in diesem Jahr ist möchte ich allen Stadtvertretern und berufenen Bürgern eine ruhige erholsame Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles erdenklich Gute wünschen.

Ich würde mich freuen, wenn wir alle nach dieser Sitzung noch zu einem kleinen Gedankenaustausch zusammenbleiben könnten. Für ein paar Getränke ist gesorgt.

6 Einwohnerfragestunde

Herr Maack – Frage zur Kostenkontrolle beim Bau des Kindergartens.
Bitte um Einsichtnahme des Gutachtens zur Sanierung des Parkdecks.

7 Besetzung des Ortsbeirates mit einem neuen Mitglied für den Ortsteil Sabow

Herr Götze teilt mit, dass Herr Ronny Wortmann für die Mitarbeit im Ortsbeirat für den Ortsteil Sabow zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
12	0	0

8 Aufhebung des Sperrvermerks zum Stellenplan des Doppelhaushalts 2025/2026 1/0139/2025

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Schönberg beschließt, den Vermerk im Stellenplan „Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist die Bewilligung der ESF-Förderung“ zu streichen sowie den kw-Vermerk auf den 30.09.2026 zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
12	0	0

9 Beratung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025/2026 2/0126/2025-1

Frau Burmeister gibt Hinweise zum Haushalt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Jahre 2025/2026.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
11	0	1

10 Übertragung der Aufgabe „First-Level-IT-Support für die Regionale Schule mit Grundschule Schönberg“ auf das Amt Schönberger Land 1/0147/2025

Beschluss:

1. Die Stadt Schönberg überträgt die Aufgabe des First-Level-IT-Supports für die in ihrer Trägerschaft stehenden Regionalen Schule mit Grundschule Schönberg (Endgeräte-betreuung, Störungsannahme, Erstentstörung, Vor-Ort-Support, Koordination weiterführender Maßnahmen) gemäß § 102 Absatz 1 und 2 Schulgesetz-MV i.V.m. § 127 Absatz 4 KV-MV im Wege der Aufgabenübertragung auf das Amt Schönberger Land.
2. Die Finanzierung erfolgt anteilig nach dem Schlüssel „Anzahl betreuter Endgeräte je Schulträger im Verhältnis zur Gesamtzahl aller betreuten Endgeräte im Amtsbereich“. Abrechnungsgrundlage sind die jährlich fortgeschriebene Geräteliste und die beim Amt beschlossenen Gesamtkosten (Personal-, Sach- und Gemeinkosten einschließlich Fahrzeug).
3. Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen (Verpflichtungsermächtigung/Mittelbereitstellung) sind im Haushalt 2026 sicherzustellen. Die Verrechnung erfolgt vorzugsweise im Rahmen der Schullastenausgleichssystematik.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
9	1	2

11 Antrag auf Verlängerung der Gültigkeit des laufenden Trägerschaftsvertrages der Stadt Schönberg mit dem Museumsverein "Volkskundemuseum Schönberg" bis zum 31.12.2026 **1/0167/2025**

Nachfrage Herr Arnold zur Konzepterstellung. Herr Stickel. Herr Teubler, Herr Zwiebelmann melden sich zu Wort.

Beschluss:

Die Stadt Schönberg unterbreitet dem Volkskundemuseums in Schönberg e.V. (kurz „ViS“) in seiner Funktion als Trägerverein des gleichnamigen Museums folgendes Angebot:

1. Der derzeit gültige Trägerschaftsvertrag gilt über den 31.12.2025 mit einer Befristung bis spätestens zum 31.12.2026 fort, und zwar mit folgenden Maßgaben:
 - a) Der ViS ist berechtigt, den Vertrag jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von 6 Wochen zum Monatsende kündigen.
 - b) Endet der Vertrag aufgrund Kündigung durch den ViS unterjährig, ist der ViS zur Rückzahlung des anteiligen gezahlten städtischen Zuschusses (§ 7 Trägerschaftsvertrag) verpflichtet, und zwar i.H.v. 1/12 pro Monat aus dem bereits gezahlten Zuschuss.
2. Das Angebot ist bis zum 28.02.2026 befristet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
10	0	2

12 Antrag für einen Grundsatzbeschluss Anträge auf Fördermittel / Zuschüsse des Bundes einzureichen **1/0174/2025**

Herr Arnold fragt nach Fördermittel für weitere Sportstätten. Herr Golla erläutert die Projekte.

Beschluss:

Die Stadt Schönberg fasst den Grundsatzbeschluss Fördermöglichkeiten des Bundes mit geeigneten Projekten zu nutzen. Der Bürgermeister hat geplante Vorhaben der Stadt zu prüfen, ob diese für die Förderung durch den Bund geeignet sind.

Über Projekte, die auf Grund von Terminstellungen nicht detailliert beschlossen werden können, ist die Stadtvertretung zu informieren.

Zur Förderung eingereichte Projekte sind nachträglich in den Gremien zu beraten und deren Ausführung zu beschließen.

Durch die Beantragung der Fördermittel / Zuschüsse dürfen der Stadt keine Kosten entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
12	0	0

13 Jahresabschluss 2024 der Grundstücksgesellschaft Stadt Schönberg mbH 6/0274/2025

Die Stadtvertretung Schönberg nimmt den Jahresabschluss der Grundstücksgesellschaft Stadt Schönberg für das Jahr 2024 zur Kenntnis.

14 Bericht über die Beteiligung der Stadt Schönberg an Unternehmen, gemäß § 73 Abs. 3 KV M-V 6/0275/2025
(Fortschreibung - Grundlage Jahresabschluss 2024 der GGS)

Die Stadtvertretung Schönberg nimmt den Bericht über die Beteiligung der Stadt Schönberg an Unternehmen zur Kenntnis.

15 Informationen und Anfragen

15.1 Ehrungsordnung für Neujahrsempfang

Ehrungsordnung für Neujahrsempfang – Vorschläge Herr Warobiow, Frau Heinze, Herr Eggert – Unternehmerverein

15.2 ehemaliges Museum

Herr Stickel – Beratung zum ehemaligen Museum

15.3 Parksituation

Herr Stickel - LKW-Parksituation Abzweigung Feldstraße -> Obere Feldstraße

15.4 Leerstand Am Markt

Herr Teubler – Nachnutzung Leerstand am Markt

15.5 Stromleitung Sabow

Herr Arnold – Stromleitung Sabow

15.6 Löschwasserbecken

Herr Voss – Löschwasserbecken Obere Feldstraße ist defekt

15.7 Parken Petersberger Weg

Petersberger Weg – einseitiges Parkverbot (Parken auf dem Schotterweg)

Vorsitz:

Lutz Götze

Protokollführung:

Lars Sperling